

19 Tage Erlebnisreise Vietnam



Reiseverlauf

Tag 1: Street Food in Hanoi

Nach der Ankunft am Flughafen von Hanoi werden Sie von Ihrer deutschsprechenden vietnamesischen Reiseleitung begrüßt und zum Hotel gebracht. Am Abend unternehmen wir eine ausschweifende Street-Food-Tour durch die Altstadt Hanois.

Übernachtung: Skylark Hotel in Hanoi

Tag 2: Auf Entdeckungstour in Hanoi

Bei einer ganztägigen Stadtrundfahrt in Hanoi besichtigen wir das Ho-Chi-Minh-Mausoleum (von außen), die Einsäulenpagode, den Literaturtempel und das Ethnologische Museum. Abgerundet wird der Tag mit einem Spaziergang durch die Altstadt und dem Besuch eines traditionellen Wasserpuppentheaters am Abend.

Übernachtung: Skylark Hotel in Hanoi

Tag 3: Auf dem Weg in das grüne Tal von Mai Chau (ca. 140 km)

Um die vierstündige, malerische Fahrt nach Mai Chau aus den Beinen zu bekommen, radeln wir von dort aus mit dem Fahrrad in das Dorf Lac, wo uns bereits ein traditionell zubereitetes Mittagessen der Weißen Thai erwartet. Im Anschluss setzen wir unsere Fahrradtour (ca. 2 Std.) durch das Tal von Mai Chau fort und suchen auf dem Weg Gespräche mit den einheimischen Bergvölkern.

Übernachtung: Mai Chau Lodge oder Ecolodge in Mai Chau

Tag 4: Idyllische Dörfer und fotogene Reisterrassen

Heute erwartet uns eine ganztägige Fahrradtour (ca. 7 Std.) durch atemberaubende, leicht hügelige Landschaften von Mai Chau über Na Phon, Na Meo, Xo, Xam Khoe und Mai Hich nach Buoc. Zurück geht es auf anderem Wege via Chieng Chau. Traumhafte Bergpanoramen und fruchtbare Täler machen diese Region zu einer besonderen Destination.

Übernachtung: Mai Chau Lodge oder Ecolodge in Mai Chau

Tag 5: Zu Besuch bei Einheimischen (ca. 180 km)

Am Morgen fahren wir nach Sam Khoe, einem urigen Dorf inmitten der Tonkinesischen Alpen, um bei einem leichten Spaziergang das Dorfleben zu beobachten und uns mit Einheimischen zu unterhalten. Nach einem frühen Mittagessen in Mai Chau Rückfahrt nach Hanoi, wo wir am späten Nachmittag ankommen.

Übernachtung: Skylark Hotel in Hanoi

Tag 6: Vietnams Felsenlabyrinth im Meer (ca. 180 km)

Dreieinhalbstündige Fahrt zur Halong-Bucht und Beginn der langersehnten Kreuzfahrt durch eines der 7 Weltwunder der Natur. Wir machen einen Ausflug zum schwimmenden Dorf Vung Vieng und bekommen die Gelegenheit, zu schwimmen oder sogar Kajak zu fahren. Am Abend nutzen wir die Atmosphäre auf dem Meer und bekommen eine Kochdemonstration sowie ein gemeinsames Abendessen auf dem Boot mit Blick auf die umliegenden Berge.

Übernachtung: Aclass Legend Cruise oder Glory Legend Cruise in der Halong-Bucht

Tag 7: In den Gewässern der Naturschönheit

Noch vor dem Frühstück erhalten Frühsportler die Gelegenheit zu einer Tai-Chi-Stunde. Nach dem Frühstück schippern wir mit einem kleineren Boot zum Three Peaches Beach zum Entspannen, Sonnenbaden und Kajakfahren. Nach dem Mittagessen besichtigen wir die Ho-Dong-Tien-Höhle mitsamt Märchensee, bevor es am Abend eine erneute Kochdemonstration und Abendessen an Bord des Hauptbootes gibt.

Übernachtung: Aclass Legend Cruise oder Glory Legend Cruise in der Halong-Bucht

Tag 8: Aufbruch in den Süden (ca. 670 km)

Wer Gefallen daran gefunden hat, kann auch heute wieder die Lebensgeister mit etwas Tai Chi vor dem Frühstück wecken. Danach besichtigen wir die "überraschende" Hang-Sung-Sot-Grotte. Bevor wir zum Festland zurückkehren, genehmigen wir uns noch einen Brunch auf dem Hauptboot und verabschieden uns von der Crew. Sofern genügend Zeit bleibt, unterbrechen wir die Fahrt nach Hanoi mit einem Zwischenstopp in einer kleinen Töpferei, bevor wir am Bahnhof Verpflegung für die Zugfahrt einkaufen: Wir übernachten in Viererkabinen des Wiedervereinigungsexpresses und erwachen im zentralvietnamesischen Hué.

Übernachtung: Nachtzug Wiedervereinigungsexpress

Tag 9: Erkundung der Kaiserstadt Hué

Nach unserer Ankunft in Hué am frühen Morgen werden wir auch schon durch die neue Reiseleitung begrüßt. Es folgt eine ganztägige Stadtrundfahrt durch die Kaiserstadt: mit der Rikscha zur Zitadelle von Hué, Besichtigung der Thien-Mu-Pagode und der Grabmäler von Khai Dinh und Tu Duc. Auf dem Rückweg können wir auf Wunsch einen Stopp in einer Räucherstäbchenfabrik einlegen. Sie haben außerdem gegen Aufpreis die Möglichkeit, das Zimmer in Hué direkt nach der Ankunft am Morgen zu beziehen.

Übernachtung: Park View Hotel in Hué

Tag 10: Kulinarische Erlebnisse in der schönen Küstenstadt Hoi An (ca. 130 km)

Wir fahren nach Hoi An, entdecken die Altstadt am Nachmittag und besichtigen die alten Kaufmannshäuser, die Japanische Brücke und den Kantonesischen Sitzungssaal. Später am Tag besuchen wir einen Markt, auf dem der kleine Hunger mit regionalen Speisen gestillt werden kann.

Übernachtung: Vinh Hung Emerald Resort in Hoi An

Tag 11: Den Traditionen auf der Spur

Am Vormittag unternehmen wir eine leichte Fahrradtour in die ländlichen Vororte Hoi An und besichtigen ein idyllisches Ökodorf: Kräuter, Gemüse, Getreide, Fische – hier dürfen Sie selbst vietnamesische Bauernklamotten anziehen und gießen, ernten und sähen. Traditionelle Musikinstrumente wollen ausprobiert, Reispapier will hergestellt und gegrillt werden. Zwischen Februar und September können wir außerdem eine Bootsfahrt in den Sonnenuntergang mit den einheimischen Fischern machen und bekommen die Möglichkeit, selber im traditionellen runden Korbboot zu paddeln und Netze auszuwerfen.

Übernachtung: Vinh Hung Emerald Resort in Hoi An

Tag 12: Auf eigene Faust auf Entdeckungstour

Der Tag steht zur freien Verfügung. Entspannen am Hotelpool oder aber optional das ultimative Geschmackserlebnis: Mit einem Chefkoch am Morgen auf dem Markt einkaufen, per Boot zur Kochschule fahren, sich im Kräutergarten inspirieren lassen, die Pfannen schwingen und das frisch zubereitete Essen mit Blick auf den Fluss genießen!

Übernachtung: Vinh Hung Emerald Resort in Hoi An

Tag 13: Imposante Tempelanlagen und Ruinen

Am Vormittag steht ein halbtägiger Ausflug zum UNESCO-Weltkulturerbe My Son, Erbe der Cham-Kultur, an. Wir verbringen viel Zeit bei den imposanten Tempeln und füllen die Speicherkarten unserer Kameras. In der Tempelstadt bietet sich außerdem mehrmals am Tag die Gelegenheit, einer öffentlichen Champa-Tanzvorführung beizuwohnen.

Übernachtung: Vinh Hung Emerald Resort in Hoi An

Tag 14: Ankunft im Mekong Delta (1h20 Flug und ca. 200 km)

Am Morgen fliegen wir von Da Nang nach Saigon. Von dort aus geht es weiter via Vinh Long nach Can Tho ins Mekong Delta. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Übernachtung: International Hotel in Can Tho

Tag 15: Die Reise zu den schwimmenden Märkten

Früh am Morgen düsen wir mit dem Motorboot zu den schwimmenden Märkten von Cai Rang und weiter nach Ba Lang. Aktiv geht es weiter mit dem Fahrrad (ca. 10 km) durch Reisfelder, Obstgärten und über Holzbrücken; die Teepause verbinden wir mit einem Besuch bei Einheimischen. Per Boot fahren wir am Nachmittag zurück nach Can Tho.

Übernachtung: International Hotel in Can Tho

Tag 16: Für Natur- und Kulturliebhaber (ca. 200 km)

Ganztägiger Ausflug zu Fuß, mit dem Fahrrad und per Rikscha in die Provinz Ben Tre mit vielseitigen Exkursionen und Workshops zu einheimischen Produkten wie Reispapier, Kokosnüssen, Zierdeckchen, Strohmattentzen, tropischen Früchten und Essstäbchen. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt durch das Mekong-Delta auf einem Sampan. Im Anschluss geht es zurück via Can Tho nach Saigon.

Übernachtung: Liberty Hotel Parkview in Saigon

Tag 17: Stadtbesichtigung der Metropole

Bei einer ganztägigen Stadterkundung steuern wir unter anderem die Dong-Khoi-Straße, das Opernhaus, die Notre-Dame-Basilika (von außen), das Hauptpostamt, den Wiedervereinigungspalast und das Rathaus von Saigon an. Viele kulturelle und historische Stätten aus der französischen Kolonial- und amerikanischen Besatzungszeit erwarten uns. Am Nachmittag besichtigen wir das Kriegsofermuseum, den Thien-Hau-Tempel in Chinatown und das FITO-Museum der traditionellen vietnamesischen Medizin.

Übernachtung: Liberty Hotel Parkview in Saigon

Tag 18: Ein Ausflug mit Leckerbissen und Irrwegen

Wir unternehmen einen Ganztagesausflug zu den irrgartengleichen Tunnelsystemen von Cu Chi, in dem sich vietnamesische Partisanen im Vietnamkrieg versteckten und den Cao Dai-Tempelanlagen in Tay Ninh. Zwischendurch gibt es ein uriges vietnamesisches Mittagessen.

Übernachtung: Liberty Hotel Parkview in Saigon

Tag 19: Abreise

Transfer zum Flughafen von Saigon.

Im Preis enthaltene Leistungen

- Rundreise von Hanoi bis Saigon mit Transfers und Aktivitäten wie im Programm beschrieben
- 15 Übernachtungen in Hotels (***-****) im Doppelzimmer, 2 Übernachtungen auf einem traditionellen Boot in der Halong-Bucht und 1 Übernachtung im Wiedervereinigungsexpress (keine Einzelkabine möglich)
- Inlandsflug von Da Nang nach Saigon mit Vietnam Airlines oder einer gleichwertigen Fluggesellschaft
- Deutschsprechende einheimische Reiseleitung
- 17 x Frühstück, 8 x Mittagessen (oder Brunch), 2 x Abendessen
- ständige Ansprechpartner in Deutschland und in Vietnam
- Eintrittsgelder & -gebühren

Zusätzliche Erlebnisse

1. Tag

Einladungsschreiben für das Visum für schweizerische und österreichische Staatsangehörige
29,00 EUR p.P.

9. Tag

Früher Check-In im Hotel in Hué (Preis p. DZ)
69,00 EUR p.P.

12. Tag

Marktbesuch und Kochschule in Hoi An
89,00 EUR p.P.

Checkliste

- ✓ Impfungen
- ✓ Visa-Unterlagen
- ✓ Reisepass
- ✓ Flugunterlagen
- ✓ Auslandskrankenversicherung
- ✓ Geld wechseln
- ✓ Kreditkarte, EC-Karte
- ✓ Kosmetikartikel
- ✓ Sonnenschutz: Creme und Kopfbedeckung

- ✓ Taschentücher
- ✓ Taschenlampe/Stirnlampe
- ✓ Trinkflasche
- ✓ Mückenschutz
- ✓ Sonnenbrille
- ✓ Kleine Reiseapotheke
- ✓ Lang- und kurzärmelige Kleidung
- ✓ Adapter
- ✓ Kamera
- ✓ Rucksack
- ✓ Brust-/Gürteltasche
- ✓ Festes Schuhwerk
- ✓ Badekleidung

Zusatzinformationen

Einreisebestimmungen

Deutschen Staatsangehörigen empfehlen wir, ihr Visum online zu beantragen. Dies ist für eine einmalige Einreise und eine maximale Aufenthaltsdauer von 30 Tagen möglich: https://evisa.xuatnhapcanh.gov.vn/en_US/web/guest/khai-thi-thuc-dien-tu/cap-thi-thuc-dien-tu

Die Bearbeitungsdauer beträgt lediglich drei bis fünf Werktage. Der Reisepass muss sechs Monate über das Reiseende hinaus gültig sein. Rechtsverbindliche Informationen können nur bei der Botschaft von Vietnam eingeholt werden.

Auch für schweizerische und österreichische Staatsangehörige besteht Visumpflicht. Wir empfehlen das „Visa on Arrival“, sofern Sie am Flughafen von Hanoi landen und sich nicht länger als vier Wochen in Vietnam aufhalten werden. Zu dessen Beantragung benötigen Sie pro Person einen mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass, zwei aktuelle Passbilder, 25,00 USD in Scheinen, einen ausgefüllten Visumsantrag sowie ein Einladungsschreiben. Das Einladungsschreiben können Sie gleich über uns beziehen. Rechtsverbindliche Informationen können nur bei der Botschaft von Vietnam eingeholt werden.

Impfungen

Für Reisende, die sich vor ihrer Reise nach Vietnam in Deutschland, Österreich oder der Schweiz aufgehalten haben, bestehen keine Impfvorschriften. Empfohlen wird – neben den Standardimpfungen wie Tetanus, Diphtherie oder Keuchhusten – eine Impfung gegen Hepatitis A. Wir raten vor jeder Fernreise zu einer individuellen Konsultation bei einem Tropen- bzw. Reisemediziner (www.dtg.org).

Geldwechsel

Die Landeswährung in Vietnam ist der Đồng (VND), welcher aus einem Kunststoffgemisch anstatt aus Papier besteht. Außerdem wird der US-Dollar als Zahlungsmittel in touristisch erschlossenen Gegenden und größeren Städten akzeptiert. Achten Sie jedoch auf den Wechselkurs, da manche Händler diesen willkürlich festlegen. Sie dürfen die Landeswährung weder ein- noch ausführen, weshalb Sie erst im Land Geld umtauschen können. An internationalen Flughäfen können Sie kleine Beträge umtauschen, da Sie in den Städten bei Banken und Wechselstuben einen besseren Wechselkurs erhalten. Den besten Wechselkurs erhalten Sie in der Regel bei Wechselstuben.

In größeren Städten und Touristengebieten können Sie mit einer EC-Karte mit einem Maestro- oder Cirrus-Zeichen Geld abheben. Die entstehenden Gebühren werden von Ihrer Hausbank festgelegt und können bis zu 20 Euro betragen. Sie können ebenfalls mit Ihrer Kreditkarte Geld abheben, dabei fallen Gebühren an, die abhängig vom abgebobenen Betrag sind. Bargeldloses Bezahlen ist nicht sehr verbreitet. In Hotels, gehobenen Restaurants und großen Shopping-Malls können Sie mit einer gängigen Kreditkarte bezahlen.

Adapter / Strom in Vietnam

Die Netzspannung in Deutschland, Österreich und der Schweiz beträgt regelmäßig 230 V bei einer Frequenz von 50 Hz. In Deutschland und in Österreich werden Stecker und Steckdosen der Typen C (längliche Form mit zwei runden Steckern bzw. Löchern) und F (runde Form mit zwei runden Steckern bzw. Löchern) verwendet, in der Schweiz der Typen C und J (längliche Form mit drei runden Steckern bzw. Löchern).

In Vietnam werden Stecker und Steckdosen der Typen A (rechteckige Form mit zwei flachen Kontaktstiften bzw. Spalten), C und G (viereckige Form mit drei flachen in T-Form angeordneten Kontakten bzw. drei Spalten) verwendet. Dafür benötigen Deutsche, Schweizer und Österreicher teilweise einen Reisestecker-Adapter, wenn Sie ihre elektronischen Geräte in Vietnam nutzen möchten.

Die Netzspannung in Vietnam beträgt 127 V oder 220 V bei einer Frequenz von 50 Hz. Diejenigen Elektrogeräte, die Sie daheim verwenden, können Sie teilweise auch in Vietnam benutzen, da die Netzspannung (220 V) mit der in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 230 V beinahe identisch ist. Diese Toleranz wird von den Herstellern von elektrischen Geräten einkalkuliert.

Sollte ein mitgebrachtes elektronisches Gerät nicht für die Netzspannung des Reiselandes geeignet sein, muss ein Reisestecker mit Transformator genutzt werden, damit das Gerät betrieben werden kann, da ein herkömmlicher Adapter grundsätzlich keine Spannung umsetzt. Dieser Spannungswandler kann als externes Bauteil vorgeschaltet oder aber – in den neueren Modellen – bereits in den Adapter integriert sein.

Insbesondere Ladegeräte von Handys, Fotokameras, Tablets, Laptops und elektrischen Zahnbürsten haben häufig ein Etikett mit der Aufschrift „INPUT: 100-240V, 50/60 Hz“, welches kennzeichnet, dass sie für die Spannungen und Frequenzen aller Länder der Welt geeignet sind.